

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	7
1.	Ressourcenorientierung in der Zusammenarbeit mit Familien hörgeschädigter Kinder	11
1.1.	Früherziehung und Beschulung hörgeschädigter Kinder – nur eine Frage der Methode(n)?	11
1.2.	Relevante Faktoren der Behinderungsbewältigung	18
1.2.1.	Empirische Studien zur Behinderungsbewältigung	19
1.2.2.	Empirische Studien zur spezifischen Situation von Eltern mit hörgeschädigten Kindern	23
1.2.3.	Exkurs: Behinderungsbewältigung durch die Eltern – Gradmesser für die Entwicklung des hörgeschädigten Kindes?	25
1.2.4.	Zusammenfassung wesentlicher Faktoren der Behinderungsbewältigung	26
1.2.5.	Exkurs: Anmerkungen zur Vernetzung von Wirkfaktoren und den Konsequenzen daraus	31
2.	Kohärenzgefühl – ein neues, möglicherweise nützliches Konzept für die Hörgeschädigtenpädagogik	37
2.1.	Konzeptionelle Grundlagen	37
2.1.1.	Was versteht man unter »Kohärenzgefühl«?	37
2.1.2.	Die Komponenten des Kohärenzgefühls	40
2.1.3.	Zur Funktion des Kohärenzgefühls	43
2.1.4.	Verwandte Konzepte	44
2.2.	Der Stellenwert des Kohärenzgefühls bei der Verarbeitung von kritischen Lebensereignissen	51
2.3.	Die Bedeutung des Kohärenzgefühls für die »Gesundheit«	59
2.4.	Zur Entwicklung des Kohärenzgefühls	66

2.5.	Zur Veränderung und Beeinflussbarkeit des Kohärenzgefühls	70
2.6.	Überlegungen zur Wahl des Kohärenzgefühls als personale Ressource in der vorliegenden Studie	76
3.	Empirische Befunde zur Bedeutung des Kohärenzgefühls bei Eltern hörgeschädigter Kinder	79
3.1.	Informationen zur Stichprobe und zu den Erhebungsinstrumenten	80
3.1.1.	Die Stichprobe	80
3.1.2.	Die Erhebungsinstrumente	82
3.1.2.1.	Demographische Daten	83
3.1.2.2.	Der Kohärenzfragebogen (SOC)	85
3.1.2.3.	Die Stressbelastungsskala aus dem Fragebogen zu sozialen Orientierungen von Eltern behinderter Kinder (SOEBEK)	87
3.1.2.4.	Items zur Lebenszufriedenheit und zu Erfahrungen in anderen Lebensbereichen	89
3.1.2.5.	Fragen zur qualitativen Beschreibung des Erlebens der Hörschädigung von der Diagnose bis in die Gegenwart	90
3.2.	Der Kohärenzfragebogen (SOC) als Messinstrument für das Kohärenzgefühl bei Eltern hörgeschädigter Kinder	93
3.2.1.	Zur Qualität des SOC-Fragebogens	93
3.2.2.	Zur Stärke des Kohärenzgefühls bei Eltern hörgeschädigter Kinder	98
3.2.3.	Zum Zusammenhang des Kohärenzgefühls mit soziodemographischen Merkmalen	99
3.3.	Inhaltsanalytische Dokumentation der Behinderungsverarbeitung im Zusammenhang mit der Ausprägung des Kohärenzgefühls	105
3.3.1.	Hinweise zur Datenauswertung	105

3.3.2.	Ergebnisse	108
3.4.	Der Stellenwert des Kohärenzgefühls im Belastungs-Bewältigungsprozess	121
3.4.1.	Zum Zusammenhang von Kohärenzgefühl mit Stresserleben und subjektiver Lebenszufriedenheit bei Eltern hörgeschädigter Kinder	121
3.4.2.	Ein pfadanalytisches Modell zum Stellenwert des Kohärenzgefühls im Belastungs-Bewältigungsprozess von Eltern hörgeschädigter Kinder	124
3.4.2.1.	Das theoretische Modell	125
3.4.2.2.	Die empirische Überprüfung des Modells	129
3.4.2.3.	Diskussion der beiden Pfadmodelle im Vergleich	135
4.	Kohärenzgefühl und Praxis der Hörgeschädigtenpädagogik – Plädoyer für eine psychosoziale Umgestaltung der Beratungs- und Förderangebote	151
4.1.	Wie lässt sich das Kohärenzgefühl stärken?	152
4.2.	Was bedeutet »ressourcenorientiertes Arbeiten« für die Hörgeschädigtenpädagogik?	157
4.3.	Methodenorientierung versus Ressourcenorientierung	163
4.4.	Ressourcenorientierung – ein Konzept mit Zukunft?!	169
	Literatur	173
	Anhang	192